

TOP 1: Anfragen des Gemeinderates

Ein Gemeinderat berichtet, Meersburg hat zum 01.01.2020 die Friedhofsgebühren erhöht. So sei bei dem „Alten Friedhof“ jetzt der Nebeneffekt, wenn man maximal 10 Jahre verlängern möchte dann sind 2.000 € zu bezahlen. Da, dass eine stolze Summe sei sind die Angehörigen bereits bei der Friedhofsverwaltung und zum Teil auch bei ihm vorstellig geworden. Weil es hierzu keine Alternative gäbe, seien die Angehörigen zu dem Entschluss gekommen die betreffenden Gräber zu räumen. Dies würde laut der Verwaltung momentan sieben Gräber betreffen und die Zahl könnte sich auch noch erhöhen. Um den „Alten Friedhof“ weitgehendsten zu erhalten, hätte man vor 10 – 15 Jahren Grabpatenschaften angeboten. Momentan seien es circa 27 Grabpatenschaften. Diese Patenschaften beständen aus einem kleinen Kreis von interessierten und sehr engagierten Bürgern. Die Stadt hätte sicherlich auch Interesse daran, dass der „Alte Friedhof“ weiter so bestünde und nicht zwischen den Gräbern riesige Lücken entstehen.

Der Gemeinderat stellt folgende Anfrage:

Die Stadt Meersburg solle sich Gedanken machen über Möglichkeiten der Teilzahlung (Ratenzahlung) für die Verlängerung der Grabstätten auf dem „Alten Friedhof“ mit einer Laufzeit von bis zu 6 Jahren.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, dass er diese Anfrage mitnehmen und entsprechend ausarbeiten lassen werde, damit anschließend für alle eine zufriedenstellende Lösung gefunden werde. Des Weiteren meint er, es sei wichtig, dass der „Alte Friedhof“ so erhalten bleibe.

Ein anderer Gemeinderat teilt mit, das Stadtbild sei ein Thema.

1. Man hätte es schon einmal angesprochen, wenn in der Unterführung eine Scheibe eingeschlagen sei, müsse diese zeitnah erneuert werden. Nun würde man schon seit fünf, bzw. sechs Monate auf eine weiße Sperrholzplatte schauen. Jetzt sei die Platte durch Feuchtigkeit/Nässe im Stollen bereits aufgequollen. Nun wäre es endlich an der Zeit, dass diese Platte gegen eine Glasscheibe ausgetauscht werde.
2. Der Durchgang zwischen der ehemaligen Sparkasse und dem Haus Rauber sei kein Kleingarten mehr in der Stadt, sondern jetzt ein Motorradparkplatz. Es sei ganz klar in der Stadtbildsatzung geregelt was erlaubt sei und was nicht. Außerdem würden dort auch sehr viele Bürger und Gäste vorbeigehen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er werde dies in der Verwaltung weiterleiten.

Eine Gemeinderätin sagt, sie möchte ein Lob weitergeben. Die Anwohner hätten sich sehr über den neuen Spielplatz auf dem Allmend-Parkplatz gefreut. Und das Klettergerüst am Seglerhafen werde dort auch sehr gut angenommen. Des Weiteren stellt sie fest, dass der Sichenweiher abgelassen wurde. Nun möchte sie wissen was da der Sachstand sei.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, ihm sei nichts bekannt, aber heute sei ein Artikel diesbezüglich im Südkurier erschienen. Er meine es sind normale Ablassstätigkeiten.

Die Gemeinderätin möchte wissen, ob es möglich sei eine Auswertung von dem Blitzer in der Stettener Straße zu bekommen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er hätte noch keine Rückmeldung bekommen, werde dem aber nachgehen.

Ein anderer Gemeinderat stellt fest, dass nächstes Jahr die Landtagswahl sei. So möchte er wissen, ob es nicht möglich sei im Zuge des Wahltages eine Umfrage bezüglich der unechten Teilortswahl zu machen. Des Weiteren könnte man vor dem Wahltag noch eine Infoveranstaltung mit den Bürgern in den betreffenden Teilorten machen.

<- Bürgermeister Scherer antwortet, er bedanke sich für den Hinweis.

TOP 2: Meersburg Therme – Sachstand und weiteres Vorgehen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich, Ziffer 2 wurde in der Gemeinderatssitzung geändert, dem Beschlussvorschlag zu.

1. Bereits heute, die erwarteten Ausgleichszahlungen für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 in Höhe von total ca. 715 Tsd. € als zusätzliche Liquidität zur Verfügung zu stellen.
2. Die Mittel in Höhe von ca. 200 Tsd. zur Ausarbeitung des Zukunfts- oder Weiterentwicklungskonzeptes bereitzustellen. Die Ausarbeitung wird bis zur Sommerpause 2021 erfolgen, und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Bis Endes des Jahres 2020 ein Grobkonzept vorzulegen.

TOP 3: Zwischenbericht Haushaltssituation

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

TOP 4: Berichte der Verwaltung

Bekanntgaben im Gemeinderat am 06.10.2020 in der öffentlichen Sitzung

1. Breitbandausbau GVV- Förderbescheid

Letzte Woche wurde von MdB Lothar Riebsamen der aktuelle Förderbescheid in Höhe von 565.000 € übergeben.

2. Logistik-Projekt mit dem Land BW

Ende vergangener Woche kam die schriftliche Zusage zum Förderbescheid für das Logistik-Projekt. Montag, den 28.09.2020 war das erste Auftaktgespräch mit den Partnern. Der Eigenanteil der Stadt liegt, von ca. 187.000 € bewilligten Zuwendungsmittel, bei ca. 38.000 €. Plan sei es den Eigenanteil möglichst hoch über die Zuwendungen wieder herein zu holen. Im Haushalt würden die Verwaltung die Kosten mal berücksichtigen und über die Nachweise versuchen in Richtung 0 € zu kommen.

3. Sanierung der Heizung im Dorfgemeinschaftshaus Baitenhausen

Ein Stadtrat hat in der öffentlichen Sitzung am 29.09.2020 nachgefragt, weshalb die Sanierung der Heizung nicht früher getätigt wurde. Nun könnten Veranstaltungen abgehalten werden, würden aber durch die Sanierungsarbeiten an der Heizung behindert.

Die Problematik der Heizung wurde bei einer Inspektion im Juni 2020 festgestellt. Angebotseingang für die Heizungssanierung war am 10.07.2020. Die Arbeiten konnten am 21.09.2020 beauftragt werden. Die Ausführung der Arbeiten sei in der KW 45. Dauer der Arbeiten ca. 3 Tage. Die Heizung läuft momentan noch, jedoch nicht mehr auf Volllast. Wenn es notwendig sein sollte kann eine Notbeheizung während der Umbaumaßnahmen erfolgen. Die VHS wurde bereits darüber informiert.